



### **FAMILIEN**

Aus den von uns identifizierten Familien mit vier oder mehr Kindern im Alter bis zu 25 Jahren hatten sich 34 Familien gemeldet, um an dem Projekt teilzunehmen. Dafür führten unsere Sozialarbeiterinnen María Eliza, Magaly und Veronica zum Teil in Begleitung der Freiwilligen Hausbesuche durch, um die Familiensituation der Einzelnen besser kennenzulernen und einschätzen zu können. Für manche Besuche mussten sie einige Stunden Busfahrt und zusätzliche Kilometer Fußweg auf sich nehmen, um die Familienangehörigen der Schuhputzer, die ausschließlich auf dem Land leben und zum Teil nur die Aymara Sprache sprechen, also nicht der spanischen Sprache mächtig sind, kennen zu lernen. Nachdem die Grundvoraussetzungen erfüllt waren, nahmen anfangs 34 Familien mit 225 Personen an diesem Projekt teil; davon waren 87 Kinder unter 13 Jahren und 72 Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren. Beendet haben wir das Projekt mit 27 Familien!

### **SEMINARE**

Idee des Projektes war es, in drei großen Bereichen präventiv zu arbeiten: Gesundheit, Ernährung und Bildung. Jeder Bereich wurde in den Monaten Mai bis Juli/August thematisiert: Professionelle Referenten gaben den teilnehmenden Eltern nach einer kurzen theoretischen Einführung vor allem praktische Hinweise für ihren Alltag. Die Seminare wurden jeden Freitag zweimal angeboten, jeweils vormittags und nachmittags, um so auch allen die verpflichtende Teilnahme zu ermöglichen.

MAI: 3 Seminare zum Themenbereich Gesundheit:

- 1) Grippale- und Durchfallerkrankungen – Vorbeugung und Behandlung
- 2) Aufklärung und Familienplanung
- 3) Verschiedene Krebserkrankungen: Gebärmutterhalskrebs, Brustkrebs, Hautkrebs, Prostatakrebs – Früherkennung und Behandlung



**JUNI:** 3 Seminare zum Themenbereich Ernährung:

- 1) Zubereitung von Lebensmitteln
- 2) Gesunde Ernährung
- 3) Ernährung nach Altersklassen

**JULI/AUGUST:** 7 Seminare zum Themenbereich Bildung:

- 1) Soziale Netzwerke im Internet: Vorteile und Risiken für Kinder und Jugendliche (2 Seminare an Eltern, 1 Seminar an Kinder gerichtet)
- 2) Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen
- 3) Lebenskreislauf
- 4) Entwicklung von Kindern und Jugendlichen – Unsere Rolle als Eltern
- 5) Aufklärung für Kinder und Jugendliche

#### **AUSGABE VON LEBENSMITTELN**

Am Ende eines jeden Monats, wenn sie an den wöchentlichen Seminaren teilgenommen hatten, erhielten die Familien Lebensmittel im Wert von je 200,00 Bolivianos. Dazu gehörten Reis, Quinoa, Haferflocken, Linsen, Weizen, Öl und Milch.

So waren es

- im Juni: 34 Familien,
- im Juli: 28 Familien und
- im September: 27 Familien.

#### **IM GESUNDHEITSBEREICH**

Alle Schuhputzer und ihre Familienangehörigen waren mindestens einmal zu einer Untersuchung beim Arzt für Allgemeinmedizin oder beim Kinderarzt. **VAMOS JUNTOS** übernahm in diesen Fällen 80% der Kosten. Ein Besuch beim Frauenarzt für Mädchen ab 13 Jahren bzw. eine Untersuchung bei einem Urologen für Männer ab 30 Jahren war ebenfalls verpflichtend. Verordnete Überweisungen an spezielle Fachärzte sowie Laboruntersuchungen und Medikamente wurden ebenso mit 80% der Kosten unterstützt wie Operationen und Krankenhausaufenthalte.





### **ABSCHLUSSFEIER**

Ende September haben wir die Familien zur Abschlussfeier eingeladen, gleichzeitig war dieser Tag auch offen für andere Kinder von Schuhputzern, um mit allen zusammen den "Tag der Schülerinnen und Schüler" zu feiern. So haben insgesamt 99 Personen teilgenommen, davon 50 Kinder im Alter zwischen vier und 13 Jahren. Begleitet haben uns außerdem 29 Eltern und 20 Kleinkinder.

Am Vormittag gab es im Park im südlichen warmen Teil der Stadt Spiele für Groß und Klein zum „Aufwärmen!“

Für das gemeinsames Mittagessen hatten alle Familien etwas zu Hause vorbereitet, so dass wir ein richtig typisches „Apthapi“ hatten, bei dem jeder sein Essen in die Mitte legt und alle sich von Allem bedienen können.

Am Nachmittag gab es sieben Spielstationen mit unseren Freiwilligen: Tore schießen gegen Henrik, Kettenfangen mit Felix, Mau Mau mit Leonie, Seilspringen mit Ellen, Körbe werfen mit Gaby, T-Shirts bemalen mit Lyanne, Herstellung unseres Bildes für die Global Gallery unter der Leitung von Marlene.

Zum Abschluss gab es für alle Kinder und Eltern ein Tortenstück! Neben dem von ihnen bemalten T-Shirt bekam auch jedes Kind noch ein kleines Geschenk und Süßigkeiten mit nach Hause.

**Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die mit Ihrer regelmäßigen Spende die Durchführung des Projektes möglich gemacht haben. Herzlichen Dank!**